

Jahresabschluss 2017

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG
Rendsburg

Genossenschaftsregisternummer 26 RD beim Amtsgericht Kiel

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			8.592.661,02		8.289
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.911.146,00		4.911.146,00		1.694
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.503.807,02	(1.694) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			61.568.358,72		27.625
b) andere Forderungen			16.113.250,13	77.681.608,85	16.119
4. Forderungen an Kunden				329.688.933,14	330.991
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	52.958.758,76				(53.088)
Kommunalkredite	4.339.758,65				(4.892)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		1.769.016,02			1.784
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.769.016,02				(1.784)
bb) von anderen Emittenten		73.829.327,42	75.598.343,44		64.113
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	64.844.030,36				(57.020)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	75.598.343,44	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				143.697.253,48	141.090
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			15.921.420,74		15.491
darunter:					
an Kreditinstituten	50.000,00				(50)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.424.050,00	17.345.470,74	514
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	1.400.000,00				(490)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	66
darunter: Treuhandkredite	0,00				(66)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			79,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	79,00	0
12. Sachanlagen				7.468.406,31	8.093
13. Sonstige Vermögensgegenstände				398.926,31	1.065
14. Rechnungsabgrenzungsposten				61.200,52	91
Summe der Aktiva				<u>665.444.028,81</u>	<u>617.026</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.533.956,61		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>107.044.902,65</u>	109.578.859,26	107.446
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		184.271.564,64			179.462
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>4.252.882,90</u>	188.524.447,54		4.249
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		245.836.855,31			213.699
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>44.104.849,04</u>	<u>289.941.704,35</u>	478.466.151,89	36.674
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	66
darunter: Treuhandkredite	0,00				(66)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				446.064,24	432
6. Rechnungsabgrenzungsposten				422.171,35	595
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.746.546,00		5.576
b) Steuerrückstellungen			211.082,28		123
c) andere Rückstellungen			<u>2.048.704,95</u>	8.006.333,23	2.305
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				20.250.000,00	19.650
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.632.900,00		6.776
b) Kapitalrücklage			3.817.049,54		3.817
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		20.325.000,00			19.485
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>16.678.952,08</u>	37.003.952,08		15.847
d) Bilanzgewinn			<u>820.547,22</u>	48.274.448,84	824
Summe der Passiva			<u>665.444.028,81</u>	<u>665.444.028,81</u>	<u>617.026</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.505.861,26			13.919
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	23.505.861,26		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>17.031.182,76</u>	17.031.182,76		14.655
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	12.051.490,99		12.701
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.429.496,10</u>	13.480.987,09	1.632
2. Zinsaufwendungen		<u>2.096.602,67</u>	3.283
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.607.280,00	2.502
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		317.197,26	319
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		5.920.381,68	5.565
6. Provisionsaufwendungen		<u>584.734,42</u>	562
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0
8. Sonstige betriebliche Erträge		832.711,27	209
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	6.998.760,20		7.106
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.342.212,79</u>	8.340.972,99	1.432
darunter: für Altersversorgung	113.468,99		(165)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>4.272.727,59</u>	4.252
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			854
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			288
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.561.017,50	1.331
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		3.719.084,12	3.820
20. Außerordentliche Erträge	430.560,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis		430.560,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.654.655,60	1.270
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>24.441,30</u>	26
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>600.000,00</u>	600
25. Jahresüberschuss		1.870.547,22	1.924
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>0,00</u>	0
		1.870.547,22	1.924
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
		1.870.547,22	1.924
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	525.000,00		550
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>525.000,00</u>	<u>1.050.000,00</u>	550
29. Bilanzgewinn		<u>820.547,22</u>	<u>824</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Bank firmiert unter Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG mit Sitz in Rendsburg. Sie ist im Genossenschaftsregister mit der Nummer 26 RD beim Amtsgericht Kiel eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die nachstehende im Jahresabschluss 2010 angewandte Übergangsvorschrift des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Gegenüber der vorjährigen Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nicht verändert.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Sorten sind nicht im Bestand.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

In Vorjahren über pari erworbene Schuldscheindarlehen werden zum Nennwert bilanziert. Der Differenzbetrag wurde in voller Höhe erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung ausgeglichen. Im Geschäftsjahr wurde kein weiteres Schuldscheindarlehen erworben.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB sowie ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Abschreibungen auf den Einlösungskurs (Nennwert) von in den Vorjahren über pari erworbenen Wertpapieren des Anlagevermögens wurden beibehalten.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung per 31.12.2017 ist keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Im Zuge der Einbringung der Aktien der Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-Aktiengesellschaft in die NGB AG & Co. KG haben wir Kommanditanteile an der NGB AG & Co. KG erhalten. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgte die Aktivierung der Kommanditanteile nach den Tauschgrundsätzen unter Ansatz des vorsichtig geschätzten Zeitwertes.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert. Derzeit ist kein Treuhandvermögen vorhanden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips. Im Geschäftsjahr 2017 wurde die letzte Rate des Körperschaftsteuerguthabens aus der Zeit des Anrechnungsverfahrens gezahlt, somit ist in diesem Jahresabschluss kein Körperschaftsteuerguthaben bilanziert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag wird planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinsten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt. Derzeit sind keine Treuhandverbindlichkeiten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,68 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 4,01 %) festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Richttafeln 2005 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit angewendete Zinssatz von 1,27 % wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personenbestandes ermittelt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Richttafeln 2005 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Jubiläumsverpflichtungen werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Die bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,22 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Die Bewertung auf der Basis dieses Verfahrens erfolgte zuletzt für das Geschäftsjahr 2016. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurde für diesen Jahresabschluss auf eine detaillierte Neuberechnung anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens verzichtet. Nach Einschätzung der Bank liegt aus Veränderungen des Personalbestands keine wesentliche Veränderung vor. In diesem Geschäftsjahr wird eine Zuführung vorgenommen, die sich am Gutachten des Jahres 2016 orientiert.

Ein in den personalwirtschaftlichen Dienstverträgen bestehendes Ungleichgewicht zwischen Leistung und Gegenleistung haben wir durch eine in den Vorjahren gebildete Rückstellung berücksichtigt. Die Rückstellung wurde im Geschäftsjahr komplett verbraucht.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen in Abschnitt D.).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgt netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Die Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung haben im Geschäftsjahr zu keinem Ergebniseffekt geführt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugang (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	Im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagenwerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150.936,61	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 45.795,96 (b)	105.140,65
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	17.573.027,98	1.630.539,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 1.773.711,87 (b)	17.429.855,11
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.738.323,93	255.924,73 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 654.355,78 (b)	5.339.892,88
Summe a	23.462.288,52	1.886.463,73 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 2.473.863,61 (b)	22.874.888,64

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150.381,61	476,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 45.795,96 (b)	105.061,65	79,00
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	10.773.145,67	485.740,47 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 96.855,34 (b)	11.162.030,80	6.267.824,31
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.445.122,93	339.190,86 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 645.002,91 (b)	4.139.310,88	1.200.582,00
Summe a	15.368.650,21	825.407,33 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 787.654,21 (b)	15.406.403,33	7.468.485,31

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	6.130.000,00	0,00	6.130.000,00
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	16.004.810,74	1.340.660,00	17.345.470,74
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00
Summe b	22.134.810,74	1.340.660,00	23.475.470,74
Summe a und b	45.597.099,26		30.943.956,05

D. Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve

- In der Barreserve sind EUR 4.911.146 Guthaben bei der Deutschen Bundesbank enthalten. Fremdwährungsbestände sind nicht vorhanden.

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 66.478.329 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.565.812 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 3.020.400 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	75.598.343	72.955.135	2.643.209	0

- In den Vorjahren über pari erworbene Wertpapiere des Anlagevermögens sind in Vorjahren auf den Nennwert abgeschrieben worden.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	821.683	895.553

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgliedert nach Anlagezielen

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum geringeren Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF Fonds Nr. 546 (Deutschland)	152.698.015	9.000.762	2.607.280

- Das Anlageziel ist die Erzielung einer angemessenen Rendite bei Erhalt der Substanzwerte. Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wir halten an folgendem Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesell- schaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) NGB AG & Co. KG, Hannover	0,89	2017	1.678.369	2017	32.614

- Die Bank nimmt bei der Darstellung die Erleichterungsregelung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB in Anspruch.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 6.267.824 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.200.582 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 61.201 (Vorjahr EUR 90.629) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Forderungen an Kreditinstitute	5.000.000	0
4 Forderungen an Kunden	88.820	111.860
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.132.968	3.133.000

- Bei den nachrangigen Forderungen des Aktivpostens 4 handelt es sich in vollem Umfang um haftungsfreigestellte Kredite.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 40.214 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	5.000.000	0	10.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	10.550.872	31.206.425	113.521.051	163.566.044

- Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	2.563.032	8.622.502	39.061.921	56.660.323
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	170.115	1.673.475	2.400.477	8.815
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	30.831.675	11.367.730	1.848.838	20.000

- Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 37.293.183 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 274.562 (Vorjahr EUR 386.894) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus dem Übertrag einer § 6b - Rücklage aus dem Neubau der Geschäftsstelle in Osterrönnfeld stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Pensionsrückstellungen gegenüber. Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 27,9 % herangezogen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	276.893	229.608

Eigenkapital

- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	6.403.300
b) der ausscheidenden Mitglieder	225.900
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	3.700
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 100

- Die Kapital- und Ergebnissrücklagen (P 12b und c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2017	3.817.050	19.485.000	15.846.992
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		315.000	306.960
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		<u>525.000</u>	<u>525.000</u>
Stand 31.12.2017	<u>3.817.050</u>	<u>20.325.000</u>	<u>16.678.952</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge sowie offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.
- Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.
- Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenstände gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>106.915.738</u>

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 40.214 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 77.156 (Reduktion des Zinsertrags) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 14.454 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.
- Für das Geschäftsjahr traten keine Auf- bzw. Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten auf.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Depotverwaltung sowie der Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen und Darlehen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Zahlung Rechenzentrum "Kompensation Migration"	315.000
Auflösung von sonstigen Rückstellungen für das Wertpapiergeschäft	339.750

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten EUR 467.096 (Vorjahr EUR 172.364) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Außerordentliches Ergebnis

- In den außerordentlichen Erträgen (GuV-Posten 20) ist folgender nicht unwesentlicher Einzelbetrag enthalten:

Art	EUR
Ertrag aus der Einbringung der Anteile an der Norddeutschen Genossenschaftlichen Beteiligungs AG in die Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs AG und Co. KG	430.560

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 439.974 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 427.880 enthalten.
- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen überwiegend auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 289.662 aus zugesagten Pensionen.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 20.649.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2017 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.990.035.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 36.485 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.752.797.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 673.705. Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von insgesamt EUR 1.454.280.
- Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen aus einer Beteiligung an der "GbR Erschließungsvorhaben Osterrönfeld, Kieler Straße". Zweck der Gesellschaft war die Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung und die Erschließung des Gewerbeareals "Am Kreisel" in Osterrönfeld, auf dem unsere Geschäftsstelle in Osterrönfeld errichtet wurde.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2017 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	7	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	83	56
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>24</u>
	<u>92</u>	<u>80</u>

- Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

- Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2017	11.484	66.138	13.227.600
Zugang	2017	126	288	57.600
Abgang	2017	<u>334</u>	<u>2.392</u>	<u>478.400</u>
Ende	2017	<u>11.276</u>	<u>64.034</u>	<u>12.806.800</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 210.500

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 420.800

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 200

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	165.029
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	9.838
- Steuerberatungsleistungen	EUR	6.320
- Sonstige Leistungen	EUR	8.957

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Greten, Friedrich, Geschäftsleiter
Schäfer, Georg, Geschäftsleiter

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Kick, Jorn, - Vorsitzender - , Architekt (Geschäftsführer WDK Architekten)
Struve, Ulf, - stellvertretender Vorsitzender - , Steuerberater (Landwirtschaftlicher Buchführungsverband)
Boye, Dr. Monika, Schulleiterin (Land Schleswig-Holstein)
Boyens, Karl-Heinz, Landwirt (selbständig), (bis 18.5.2017)
Brüning, Kai, Geschäftsführer (Kai Brüning Verwaltungs-GmbH)
Brüdern, Jan, Leiter Projekt- und Beteiligungsmanagement (Richard Ditting GmbH + Co. KG)
Hagge, Udo, Dipl.-Ingenieur (Butzkies Stahlbau GmbH), (bis 18.5.2017)
Hartmann, Jens, Landwirt (selbständig)
Sachau, Kay Heinrich, Landwirt (selbständig)
Staschewski, Dieter, Amtsdirektor (Amt Nortorfer Land)
Suhr, Kirsten, Prokuristin (Jan Fr. Gehlsen GmbH & Co. KG)

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien der nachfolgenden großen Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.870.547,22 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.050.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 820.547,22) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	198.678,78
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	310.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>311.868,44</u>
	<u>820.547,22</u>

Rendsburg, 30. Mai 2018

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG

Der Vorstand
